

# 2001

Zelle	Fallart	Steuernummer	Unterfallart
1			
2	<b>11</b>		<b>62</b>
3			

**30** Eingangsstempel oder -datum

## Lohnsteuer-Anmeldung 2001

### Anmeldungszeitraum

bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen

bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

0101	Jan.	<input type="checkbox"/>	0107	Juli	<input type="checkbox"/>
0102	Feb.	<input type="checkbox"/>	0108	Aug.	<input type="checkbox"/>
0103	März	<input type="checkbox"/>	0109	Sept.	<input type="checkbox"/>
0104	April	<input type="checkbox"/>	0110	Okt.	<input type="checkbox"/>
0105	Mai	<input type="checkbox"/>	0111	Nov.	<input type="checkbox"/>
0106	Juni	<input type="checkbox"/>	0112	Dez.	<input type="checkbox"/>

0141	I. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
0142	II. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
0143	III. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
0144	IV. Kalender- vierteljahr	<input type="checkbox"/>
0119	Kalender- jahr	<input type="checkbox"/>

**Finanzamt**

.....

.....

.....

Arbeitgeber – Anschrift der Betriebsstätte – Telefon

.....

.....

Berechtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) . . .	<b>10</b>	<input type="checkbox"/>
Zahl der Arbeitnehmer (einschl. Aushilfs- und Teilzeitkräfte) . . . . .	<b>86</b>	<input type="text"/>
Betragsangaben in EURO (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) . . .	<b>32</b>	<input type="checkbox"/>

**← EURO**

1) Negativen Beträgen ist ein **Minuszeichen** voranzustellen.  
 2) Nach Abzug der im Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten Beträge. 3) Kann auf 10 Pf zu Ihren Gunsten gerundet werden.

		DM/EURO	Pf/Ct
18	Lohnsteuer 1) 2) 3)	<b>42</b>	
19	abzüglich an Arbeitnehmer ausgezahltes Kindergeld	<b>43</b>	
20	abzüglich an Arbeitnehmer ausgezahlte Bergmannsprämien	<b>46</b>	
21	abzüglich Kürzungsbetrag für Besatzungsmitglieder von Handelsschiffen	<b>33</b>	
22	Verbleiben 1)	<b>48</b>	
23	Solidaritätszuschlag 1) 2)	<b>49</b>	
26	Kirchensteuer lt/rt (ev) (kann auf 5 Pf zu Ihren Gunsten gerundet werden) 1) 2)	<b>76</b>	
27	Kirchensteuer rk/ak (kann auf 5 Pf zu Ihren Gunsten gerundet werden) 1) 2)	<b>77</b>	
28			
29			
30			
31	<b>Gesamtbetrag 1)</b>	<b>83</b>	

Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit nicht eine Verrechnung mit Steuerschulden vorzunehmen ist.

**Verrechnung des Erstattungsbetrags erwünscht/Der Erstattungsbetrag ist abgetreten.** (falls ja, bitte „1“ eintragen) . . . . . **29**

Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“ an.

Die **Einzugsermächtigung** wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Anwendungszeitraum **widerrufen** (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) . . . . . **26**

Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.

**Ich versichere, die Angaben in dieser Steueranmeldung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.**

**Hinweis nach den Vorschriften des Datenschutzgesetzes:**  
 Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und des § 41a des Einkommensteuergesetzes erhoben.  
 Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig.

**Vom Finanzamt auszufüllen**

**Bearbeitungshinweis**

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.

2. Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

**11**  **19**

**12**

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

Datum, Namenszeichen/Unterschrift

## Hinweise für den Arbeitgeber

### DM oder EURO?

Sie können die Beträge einheitlich entweder in DM oder in EURO angeben. Bei Betragsangaben in EURO ist in Zeile 16 neben der Kennzahl 32 eine „1“ einzutragen.

### Datenübermittlung oder Steueranmeldung auf Papier?

1. Sie sollten zunächst prüfen, ob Sie sich die Abgabe der Steueranmeldungen auf Papier ersparen können. Ggf. können Sie Ihre Steueranmeldungen auf maschinell verwertbaren Datenträgern oder über Datenfernübertragung übermitteln. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Finanzamt, Ihrem steuerlichen Berater oder Ihrem datenverarbeitenden Unternehmen.

### Abführung der Steuerabzugsbeträge

2. Tragen Sie bitte die einzubehaltenden und zu übernehmenden Steuerabzugsbeträge (auch mit festen oder besonderen Pauschsteuersätzen erhobene Lohnsteuer) jeweils nur in einem Betrag ein und führen Sie den in Zeile 31 ausgewiesenen Gesamtbetrag an das Finanzamt der Betriebsstätte ab. Vergessen Sie bitte nicht, auf dem Zahlungsabschnitt die Steuernummer, den Zeitraum, in dem die Beträge einbehalten worden sind, und je gesondert den Gesamtbetrag der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags zur Lohnsteuer und der Kirchensteuer anzugeben oder durch Ihre Bank oder Sparkasse angeben zu lassen.

Sollten Sie mehr Lohnsteuer erstatten, als Sie einzubehalten haben (z. B. wegen einer Neuberechnung der Lohnsteuer für bereits abgelaufene Lohnzahlungszeiträume desselben Kalenderjahrs), kennzeichnen Sie bitte in Zeile 18 den Betrag mit einem deutlichen Minuszeichen. Der Erstattungsantrag ist durch Abgabe der Anmeldung gestellt.

3. Reichen die Ihnen zur Verfügung stehenden Mittel zur Zahlung des vollen vereinbarten Arbeitslohns nicht aus, so ist die Lohnsteuer von dem tatsächlich zur Auszahlung gelangenden niedrigeren Betrag zu berechnen und einzubehalten.

4. Eine Eintragung in Zeile 19 (ausgezahltes Kindergeld) kommt grundsätzlich nur bei Arbeitgebern des öffentlichen Rechts in Betracht.

Zahlen Sie an Ihre Arbeitnehmer Bergmannsprämien nach dem Bergmannsprämiengesetz, sind die von Ihnen ausgezahlten Beträge dem Betrag zu entnehmen, den Sie für Ihre Arbeitnehmer insgesamt an Lohnsteuer einzubehalten haben, und bei der nächsten Lohnsteuer-Anmeldung abzusetzen. Übersteigen die Bergmannsprämien den Betrag, der insgesamt an Lohnsteuer einzubehalten ist, so wird Ihnen der übersteigende Betrag auf Antrag vom Finanzamt ausgezahlt. Der Antrag ist durch Abgabe der Anmeldung gestellt.

Arbeitgeber, die eigene oder gecharterte Handelsschiffe betreiben, dürfen einen Betrag von 40 % der Lohnsteuer der auf solchen Schiffen in einem zusammenhängenden Arbeitsverhältnis von mehr als 183 Tagen beschäftigten Besatzungsmitglieder abziehen. Dieser Betrag ist in Zeile 21 einzutragen.

5. Abführungszeitpunkt ist

- a) spätestens der zehnte Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats, wenn die abzuführende Lohnsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr mehr als 6000 DM betragen hat,
- b) spätestens der zehnte Tag nach Ablauf eines jeden Kalendervierteljahrs, wenn die abzuführende Lohnsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr mehr als 1600 DM, aber nicht mehr als 6000 DM betragen hat,
- c) spätestens der zehnte Tag nach Ablauf eines jeden Kalenderjahrs, wenn die abzuführende Lohnsteuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 1600 DM betragen hat.

Hat Ihr Betrieb nicht während des ganzen vorangegangenen Kalenderjahrs bestanden, so ist die für das vorangegangene Kalenderjahr abzuführende Lohnsteuer für die Feststellung des Lohnsteuer-Anmeldungszeitraums auf einen Jahresbetrag umzurechnen.

Hat Ihr Betrieb im vorangegangenen Kalenderjahr noch nicht bestanden, so ist die auf einen Jahresbetrag umgerechnete, für den ersten vollen Kalendermonat nach der Eröffnung des Betriebs abzuführende Lohnsteuer maßgebend.

6. Im Falle nicht rechtzeitiger Abführung der Steuerabzugsbeträge ist ein Säumniszuschlag zu entrichten. Der Säumniszuschlag beträgt 1% des rückständigen Steuerbetrags für jeden angefangenen Monat der Säumnis.

7. Verbleibende Beträge von insgesamt weniger als 1 DM werden weder erhoben noch erstattet, weil dadurch unverhältnismäßige Kosten entstehen.

### Anmeldung der Steuerabzugsbeträge

8. Übersenden Sie bitte unabhängig davon, ob Sie Lohnsteuer einzubehalten hatten oder ob die einbehaltenen Steuerabzugsbeträge an das Finanzamt abgeführt worden sind, dem Finanzamt der Betriebsstätte spätestens bis zum Abführungszeitpunkt (siehe oben Nummer 5) eine Lohnsteuer-Anmeldung nach diesem Vordruck, der amtlich vorgeschrieben ist. Weitere Vordrucke erhalten Sie kostenlos beim Finanzamt.

Sie sind aber künftig von der Verpflichtung zur Abgabe weiterer Lohnsteuer-Anmeldungen befreit, wenn Sie Ihrem Betriebsstättenfinanzamt mitteilen, dass Sie keine Lohnsteuer einzubehalten oder zu übernehmen haben.

9. Trifft die Anmeldung nicht rechtzeitig ein, so kann das Finanzamt zu der Lohnsteuer einen **Verspätungszuschlag** bis zu 10% des anzumeldenden Betrages festsetzen.

10. Um Rückfragen des Finanzamts zu vermeiden, geben Sie bitte in Zeile 15 stets die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer – einschließlich Aushilfs- und Teilzeitkräfte – an.

### Berichtigung von Lohnsteuer-Anmeldungen

11. Wenn Sie feststellen, dass eine bereits eingereichte Lohnsteuer-Anmeldung fehlerhaft oder unvollständig ist, so ist für den betreffenden Anmeldungszeitraum eine berichtigte Lohnsteuer-Anmeldung einzureichen. Dabei sind Eintragungen auch in den Zeilen vorzunehmen, in denen sich keine Änderung ergeben hat. Es ist nicht zulässig, nur Einzel- oder Differenzbeträge nachzumelden. Für die Berichtigung mehrerer Anmeldungszeiträume sind jeweils gesonderte berichtigte Lohnsteuer-Anmeldungen einzureichen. Den Berichtigungsgrund geben Sie bitte auf besonderem Blatt an.